

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FDP, GRÜNE, FB 0, FB 2, FB 6, PR, BNU

Federführung: FB 0

Termin f. Stellungnahme: 23.10.2019

erledigt am: 08.10.2019 vB

Antrag

Datum: 08.10.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0376

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

06.11.2019

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Job-Ticket für die Beschäftigten der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personalrat ein Konzept zur Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten der Stadt Sankt Augustin vorzulegen. Hierbei soll die Verwaltung unterschiedliche Varianten zur Finanzierung durch die Beschäftigten sowie eine mögliche Co-Finanzierung aus Haushaltsmitteln darstellen. Dabei ist auch das Parkraummanagement einzubeziehen. Zudem soll die Verwaltung prüfen, ob die Stadt von einem interkommunalen Großkundenangebot bspw. in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis profitieren kann.

Begründung:

Die Einführung eines Job-Tickets steigert die Attraktivität als Arbeitgeber und gehört in vielen Bereichen heute bereits zum Standard. Angesichts der Schwierigkeit, offene Stellen zu besetzen, sollten alle Möglichkeiten geprüft werden, dass die Stadt als Arbeitgeber attraktiver wird.

Darüber hinaus ist es wichtig, ein breites Mobilitätsangebot für die Beschäftigten zu bieten. Besonders die sich immer weiter zuspitzende Verkehrssituation in der Region erfordert von allen Arbeitgebern eine Neuausrichtung. Als öffentlicher Arbeitgeber sollte die Stadt Sankt Augustin mit gutem Beispiel voran gehen. Zudem leistet der Umstieg auf den ÖPNV einen regionalen Beitrag zum Umweltschutz. Die Einführung eines Job-Tickets wird im beschlossenen energiepolitischen Arbeitsprogramm (DS-Nr. 17/0289) als Bestandteil des betrieblichen Mobilitätsmanagements explizit als sinnvolle Maßnahme bezeichnet.

Der VRS hat sein Tarifangebot im Bereich der Großkunden immer weiter modifiziert, so dass heute bereits Kooperationsangebote möglich sind. In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob Sankt Augustin gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis und weiteren Kommunen ein Großkundenangebot wahrnehmen kann.

Zur Finanzierung eines Job-Tickets sollte in Zusammenarbeit mit dem Personalrat ein Konzept erarbeitet werden. Die verschiedenen Regelungen lassen hier einige Modelle und Mischfinanzierungen zu. Dabei sollte angesichts der angestrebten Parkraumbewirtschaftung im Zentrum explizit auch eine Querfinanzierung über moderate Monats-Parkausweise (bei Befreiungsmöglichkeiten) geprüft werden.

gez. Marc Knuelle

gez. Martin Metz ^

gez. Stefanie Jung